München, den 20. Oktober 2018, aktualisiert am 5. März 2019

Flucht und Heimat

Ein gemeinsamer Workshop des Oberstufenensembles des k25 Theaters am Gisela-Gymnasium München (k25) und der Interkulturellen Jugendzeitung trait d'union mit externen Partnern

Ort: Gisela-Gymnasium München, Arcisstraße 65, 80801 München, Mehrzweckraum und nähere Umgebung der Schule (Elisabethplatz)
Zeit: Montag, den 22.10.2018, bis Mittwoch, den 24.10.2018, jeweils 8:30-16:30 Uhr
Verantwortliche: StR Marc Withut (Oberstufentheater – Q11-Profilfach) und StD Lothar Thiel (trait d'union – Wahlkurs, 6.-10. Klasse)

Einordnung: Mit dem Workshop beginnt ein mehrmonatiges Kooperationsprojekt, in dem das Thema *Flucht und Heimat* aus der Perspektive des Theaters und des Journalismus erarbeitet werden soll. Um ihr eigenes Stück zu erarbeiten, werden die *k25-Akteure* auch selbst recherchieren, also auch journalistisch arbeiten. Auch die *trait d'union-Redakteure* tun dies und unterstützen durch ihre Erzeugnisse die Erstellung des k25-Stücks. Außerdem werden sie den ganzen Prozess der Vorbereitung des Stücks, das Anfang April 2019 aufgeführt werden soll, mit unterschiedlichen journalistischen Formaten begleiten, die auf der Webseite https://traitdunion.online dokumentiert werden und dort durch Kommentare auch diskutiert werden können. Auch die k25-Akteure können ihre Betrachtungen und Entwürfe hier veröffentlichen und diskutieren.

Das k25 Theater, trait d'union und die *Schauburg*, das Kinder- und Jugendtheater der Stadt München, werden in diesem Schuljahr kooperieren. Vorgesehen ist, dass die Schauburg ein Stück aus ihrem Repertoire zum Thema Flucht im Mai 2019 noch einmal aufführt. Die Basis für die Konzeption des k25-Stücks werden zentrale Motive dieses Stücks sein, so dass auf Basis nicht identischer, aber motivgleicher Stücke sich ein fruchtbarer Austausch zwischen Schauburg und k25, z.B. in Form von gegenseitigen Probebesuchen und Gesprächen, entwickeln und damit die Sensibilität für die Thematik und die Theateraffinität von Schülern insgesamt erhöht werden kann. Auch dieser Austausch soll von den trait d'union-Redakteuren begleitet werden.

Im **Workshop** sollen am Montag grundlegende journalistische Arbeitsweisen und Techniken wie Interview, Reportage und Video vermittelt werden, wofür wir drei sehr erfahrene Journalistinnen vom Online-Magazin *eigenleben.jetzt* gewinnen konnten. Die Schüler sollen das Gelernte in ein praktisches Konzept umsetzen und in der Umgebung der Schule (Elisabethplatz) mit Passanten und Anwohnern ausprobieren. Am Dienstag werden die Teilnehmer mit Experten der Flüchtlingshilfe, jugendlichen Flüchtlingen, evtl. aus dem sozialen Bereich und Theaterleuten Interviews führen können. Am Mittwoch werden die Ergebnisse bzw. bei aufwändigeren Formaten Zwischenergebnisse der journalistischen Aktivitäten präsentiert. Anschließend findet ein von einem Profi geleiteter Theaterworkshop statt. Zu unseren weiteren externen Partnern gehört auch das *theater grenzenlos*, in dem jugendliche Geflüchtete und einheimische Jugendliche ein Ensemble bilden.

Ablaufplan:

Montag	**Workshops zum Thema Journalismus**	
Zeit	Projektteil	Inhalt
8:30	Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer	Die Projektleiter begrüßen die teilnehmenden Gruppen, die sich kurz vorstellen und evtl. Erwartungen und Ziele formulieren.
9:00	Vortrag zum Projekt und Theorieteil	Die Projektleiter stellen in einem Vortrag die Zielsetzung und den Ablauf des Projektes vor und führen anschließend theoretisch in verschiedene journalistische Formen ein.
10:00	Kaffeepause	Frei verfügbar
10:15	Vorstellung der Workshops und Einteilung der Schüler	Workshops zu den Themen Reportage und Video (Ulrike Ziegler), Interview (Dr. Cornelia von Schelling und Angela Roethe) und Kommentar, Glosse und Kritik (Lothar Thiel und Marc Withut) werden durch die jeweiligen Workshopleiter vorgestellt.
10:30	Beginn der Workshops	Die Teilnehmer treffen sich mit den Leitern in den zugewiesenen Räumen. Theoretische Einführung in die Workshopthemen
12: 30	Mittagspause	Frei verfügbar
13:30	Workshops	In praktischen Übungen werden die vermittelten Inhalte eingeübt und vertieft.
15:00	Kaffeepause	Frei verfügbar
15:30	Workshops	Weiterführung der Workshops
16:15	Abschluss	Fazit des ersten Tages und Vorschau auf weiteren Verlauf mit kurzer Vorstellung der externen Partner und Einteilung der Arbeitsgruppen für den nächsten Tag.

Dienstag	**Interviews mit externen Partnern**	
Zeit	Projektteil	Inhalt
8:30	Begrüßung	Kurze Begrüßung und Einweisung durch die Projektleiter
8:45	Vorbereitung der Interviews	Die Schüler finden sich in Gruppen zusammen und beginnen mit ihrer journalistischen Arbeit → Gespräche mit externen Partnern werden vorbereitet.
10:00	Vorstellung externer Partner	Begrüßung der externen Partner, die für Hintergrundgespräche und Interviews zur Verfügung stehen, durch die Schulleitung.
10:15	Kaffeepause	Frei verfügbar
10:30	Journalistisches Arbeiten	Die Schüler finden sich in Gruppen zusammen und beginnen mit Ihrer journalistischen Arbeit → Gespräche mit externen Partnern finden statt.
12:15	Verabschiedung	Kurzer Abschluss mit Verabschiedung der externen Partner
12: 30	Mittagspause	Frei verfügbar
13:30	Vortrag/Interview	Die Schauburg-Intendantin Frau Gronemeyer berichtet aus der Arbeit am Stück „Der Junge mit dem Koffer“.
14:15	Journalistisches Arbeiten	Die Schüler bearbeiten ihr gewonnenes Material und erstellen die am ersten Tag eingeübten Medienbeiträge.
15:00	Kaffeepause	Frei verfügbar
15:30	Journalistisches Arbeiten	Die Schüler bearbeiten ihr gewonnenes Material und erstellen die am ersten Tag eingeübten Medienbeiträge.
16:30	Abschluss	Fazit des zweiten Tages und Vorschau auf weiteren Verlauf

Mittwoch	**Theater-Workshop**	
Zeit	Projektteil	Inhalt
8:30	Begrüßung	Kurze Begrüßung und Einweisung durch die Projektleiter
8:45	Aussprache	Im Plenum werden einzelne Ergebnisse der letzten Tage vorgestellt und Probleme und Erfahrungen besprochen. Hier ist auch eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen *Heimat und Flucht* erwünscht.
10:00	Kaffeepause	Frei verfügbar
10:15	Aussprache	s.o.
12:15	Abschluss des journalistischen Teils	Die Projektleiter beschließen den journalistischen Teil des Projektes
12: 30	Mittagspause	Frei verfügbar
13:30 - 16:30	Theater-Workshop	Viktor Schenkel

Externe Partner:

Workshops:

- Reportage und Video: Ulrike Ziegler (Fernsehjournalistin)
- Interview: Dr. Cornelia von Schelling (Journalistin und Publizistin) und Angela Roethe (Journalistin und Mediatorin; Gründungsredakteurin von „Psychologie Heute“)
- Theater: Viktor Schenkel (Schauspieler und Regisseur; Theater grenzenlos)

Interviews:

- Betreuerin Anna Kaiser, Teamleiterin Toni Riordan und Bewohner Achmed von Condrobs (Hilfe für unbegleitete Geflüchtete)
- Viktor Schenkel zusammen mit Ensemble-Mitglied Abdul Hakim (Theater grenzenlos)
- Dr. Cornelia von Schelling (Refugio)
- Dipl.-Psych. Gisela Framhein (Refugio)
- Andrea Gronemeyer (Intendantin der Schauburg)
- Sabine Lehmann, Leiterin des Teams Schule&Kita der Schauburg
- Samy Liranzo (Schüler des Gisela-Gymnasiums, Q12)

Dokumentation:

- trait d’union TV Videos über den Workshop und die Erarbeitung des k25-Stückes: https://www.youtube.com/playlist?list=PLIcvBZ6Urgd0Clo2_g215RNs0IK1TZNlJ
- trait d’union Artikel über den Workshop und die Erarbeitung des k25-Stückes: https://www.traitdunion.online/index.php?cP=Articles
- Bericht der Süddeutschen Zeitung über das Projekt: *Jakob Wetzel, Starkes Stück, SZ online vom 23. Januar 2019:* https://www.sueddeutsche.de/muenchen/schulprojekt-starkes-stueck-1.4299908